



MVG Linie 8, März 2007

## Der Trend zur guten Tat

Schenken und Beschenktwerden gehören zum Weihnachtsfest wie gutes Essen, ein geschmückter Baum und leuchtende Kinderaugen. Und dabei denken viele Münchnerinnen und Münchner in der besinnlichen Zeit auch an die, denen es nicht gut geht. MVG Linie 8 zeigt einige Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Sie helfen bei den Hausaufgaben, gehen mit Senioren spazieren und früstieren Pflegebedürftige. 36 Prozent\* der Bevölkerung in Deutschland engagieren sich freiwillig und ohne Lohn – Tendenz steigend. »Wir vermitteln täglich drei bis vier Leute in ein Ehrenamt«, sagt Marieluise Dulich, Leiterin der Freiwilligen-Agentur Tatendrang in München. Das sind allein in diesem Jahr wieder über 700 Münchner, die erstmals ehrenamtlich tätig werden.

Die Einstellung zum gemeinnützigen Engagement hat sich verändert. »Das Ehrenamt steht nicht mehr in der angestaubten Ecke«, freut sie sich. Es hat an gesellschaftlicher Anerkennung gewonnen und ist viel moderner geworden. Die mit Abstand größte Gruppe der von Tatendrang Vermittelten bilden die 20- bis 39-jährigen Berufstätigen. »Bei vielen jungen Leuten denkt man Schickimicki, nichts als Costatralala im Kopf, dabei ist es für viele wirklich eine Selbstverständlichkeit, sich zu engagieren«, kommentiert Dulich ihre Statistik. »Die sagen oft, ich bin

auf der glücklichen Seite und ich möchte anderen etwas abgeben.«

### Einfach nur helfen

Wie viel persönliches Engagement erreichen kann, zeigt das Beispiel von TV-Star Jutta Speidel. Ein Artikel über obdachlose Kinder in der bayerischen Landeshauptstadt hatte die Münchnerin derart erschreckt, dass sie 1997 HORIZONT e.V. gründete. »Zwei Jahre lang habe ich mich erst mal schlau gemacht, wie man einen Verein aufmacht«, erinnert sich die bekannte Schauspielerin. »Ich hatte ja keine Ahnung! Ich wollte nur helfen!«

Mittlerweile ist HORIZONT e.V. ein richtig großes Unternehmen mit 21 Angestellten. In einem eigenen Haus finden bis zu 24 Mütter und 70 Kinder, die in soziale Not geraten sind, ein Zuhause auf Zeit. Ein Team von Sozialpädagoginnen hilft den Frauen, neue Lebensperspektiven zu entwickeln und unterstützt sie auf ihrem Weg zurück in die Gesellschaft. 40.000 Euro müssen dafür Monat für Monat über Spenden und Sponsoren



»Allein, dass es funktioniert, motiviert mich, immer weiterzumachen«, meint Jutta Speidel, Gründerin des HORIZONT e.V.

aufgebracht werden, wofür sich Jutta Speidel unermüdlich einsetzt. »Allein, dass es funktioniert, motiviert mich, immer weiterzumachen.« Neben Spendengeldern ist der Verein auch auf ehrenamtliche Unterstützung angewiesen. So werden immer Leute für die Kinderbetreuung, die Schularbeitshilfe, Veranstaltungen und für Feste gebraucht (Kontaktadressen im Internet unter [www.horizont-ev.org](http://www.horizont-ev.org)).

### Nicht nur an Weihnachten

Wer sich für ein Ehrenamt interessiert, wird bei Tatendrang gut beraten, um entsprechend seinen Fähigkeiten und Vorlieben die passende Aufgabe zu finden. Die Agentur vermittelt an über 320 gemeinnützige Einrichtungen in München. Die Möglichkeiten sind vielfältig. Bei der Betreuung von Kindern, Behin-

derten und Kranken ist vor allem Einfühlungsvermögen gefragt, bei der Seniorenbetreuung geht es darum, einfach mal etwas zu machen, spazieren zu gehen, Kuchen zu essen, vorzulesen.

Wer nicht so nah am sozialen Geschehen sein möchte, kann sein Fachwissen einbringen, Öffentlichkeitsarbeit machen oder Greenpeace unterstützen. »Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, sich an Weihnachten mal zu engagieren, vor allem in Senioren- und Obdachlosenheimen«, meint Marieluise Dulich. »Aber ein Engagement mit der Perspektive, es ein bisschen länger zu machen, ist für einen persönlich befriedigender. Und der Bedarf ist immer groß, nicht nur an Weihnachten.« (Weitere Infos: [www.tatendrang.de](http://www.tatendrang.de) oder unter Telefon 089/290 44 65) sh



Die Möglichkeiten zu helfen sind vielfältig. Bei der Betreuung von Kindern, Behinderten und Kranken ist vor allem Einfühlungsvermögen gefragt. Bei Senioren geht es oft darum, im Haushalt zu helfen oder einfach Gesellschaft zu leisten.

Fax: 290 44 64

Thierschstr. 17 80538 München  
e-mail: [tatendrang@freiwilligenagentur.de](mailto:tatendrang@freiwilligenagentur.de)

Telefon: 089-290 44 65  
Internet: <http://www.tatendrang.de>